

Einladung
24. Juli 2025

Painting for money? Londons blühender Kunstmarkt

Vortrag von Prof. Dr. Oliver Jehle, Karlsruhe

Der Karlsruher Kunsthistoriker Oliver Jehle wirft einen faszinierenden Blick auf den Kunsthandel in der schillerndsten Metropole des 18. Jahrhunderts, London. Der Kenner der britischen Kunstgeschichte spricht in seinem Vortrag am 24. Juli um 18 Uhr über den Kunstmarkt der Hauptstadt des britischen Weltreichs im Rahmen der GLA-Ausstellung *art&market – die Truchsessen-Galerie in London und der englische Kunstmarkt um 1800*.

Wie lässt sich das britische Abenteuer des Kunstsammlers Graf Joseph Truchsess von Waldburg-Zeil-Wurzach historisch einordnen? In welcher künstlerischen Welt bewegte er sich und welchen ökonomischen Zwängen war er dabei unterworfen? In der Tat war London die Hauptstadt des 18. Jahrhunderts: Vergnügungsindustrie, Theater, Ausstellungen und schließlich ein blühender Kunsthandel machten aus der Metropole an



Thomas Rowlandson u.a.: *Christie's Auction Room, 1808*; mit freundlicher Genehmigung des Metropolitan Museum New York

der Themse einen internationalen Hot Spot. Wie gestaltete sich hier der Kunsthandel? Welche Künstler und Sammler, Mäzene und Agenten woben an einem dichten Netz aus ökonomischen Überlegungen und ästhetischem Interesse? Welche Institutionen bildeten sich heraus, welche Händler erwiesen sich als erfolgreich? Mit dem Blick auf die bekannten Auktionshäuser Sotheby's oder Christie's stellt sich der ausgewiesene Experte für britische Kunstgeschichte Prof. Jehle vom KIT in seinem Vortrag die spannende Frage: „Painting (only) for money?“

Prof. Dr. Oliver Jehle studierte Kunstgeschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Philosophie an den Universitäten von Freiburg, Basel und London. Nach Stationen in Berlin, Bamberg und Regensburg wurde er 2015 auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte am KIT in Karlsruhe berufen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Kunst und Kunstgeschichte Britanniens und Irlands, der visuellen Kultur der Frühen Neuzeit und in den Künsten der europäischen Avantgarde um 1900.

Vor dem Vortrag findet um 17 Uhr eine Kuratorenführung mit Nikolas Maisch M.A. durch die Ausstellung *art&market* statt. Die Präsentation ist bei der KAMUNA 2025 und bis 28. September im Generallandesarchiv zu sehen.

